

# 528

Das widufix Wirtschaftsmagazin

# 32

## AUF DER SUCHE

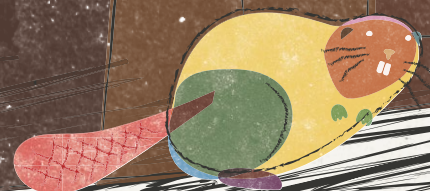
Wenn Holz, Hand und Maschine harmonieren.

## AUF DER HUT

Keiner hat ihn je wirklich gesehen – den Biber.

## AUS DER KISTE

Wie Pizzaessen nachhaltiger wird.



# NOLTE FORUM – entdecken Sie die Welt von Nolte

Mehr Inspirationen, mehr Eindrücke, mehr Möglichkeiten, mehr Planungen – das verspricht unser NOLTE FORUM in Löhne. Das Besondere: Wir zeigen Ihnen nicht einfach nur unser Sortiment, sondern führen Sie strukturiert durch die verschiedensten Themenwelten – von Trendküchen über moderne Küchen bis hin zu Landhausküchen. Zusätzlich bieten wir Ihnen mit unserer Produktlinie **nolteneo** Küchen für einen besonderen Designanspruch. Wir möchten Ihnen aber nicht nur Küchen präsentieren, sondern auch Hauswirtschaftsräume, Wohnmöbel, Badezimmer und sogar ein komplett eingerichtetes Appartement. Alles Anregungen, die weit über die Küche hinausgehen. Hier finden Sie die ganze Welt von Nolte an nur einem Ort.



Lassen Sie sich im NOLTE FORUM auf über 7.000 qm Ausstellungsfläche inspirieren.



In den letzten Jahren hat sich in unserem Wohnumfeld ein spürbarer Wandel vollzogen: weg von der Aufgliederung in getrennte Bereiche hin zu einer offenen Gestaltung mit fließenden Übergängen. Mit Nolte Küchen lässt sich für jeden die perfekte Küche realisieren – unabhängig von Geschmack und Budget. Durch die Vielzahl an Fronten, Schranktypen und Arbeitsplatten kann jede Küche optimal passend zum Einrichtungsstil geplant werden. Egal ob Werkstoffe wie Holz, Glas, Lack, Zement oder Metall

oder authentische Reproduktionen – alle verwendeten Materialien zeichnen sich durch besondere Wertigkeit aus. Aber auch die Planung der weiteren Räume liegen uns am Herzen – wie z.B. des Hauswirtschaftsraumes. Clever geplant bietet Ihnen dieser zusätzlichen Stauraum und Unterstützung bei der Organisation des Haushalts. Mit Nolte Küchen, Nolte LIVING und Nolte SPA haben Sie alle Möglichkeiten, aus Ihrem Zuhause eine perfekt eingerichtete Wohlfühl-Oase zu gestalten.

**nolte**<sup>®</sup>  
KÜCHEN



Jetzt als Besucher anmelden oder den virtuellen 360° Rundgang durch unsere Ausstellung erleben:



BESUCHEN SIE UNS IM NOLTE FORUM  
Erleben Sie die neuesten Trends, innovative Planungsideen und die gesamte Welt von Nolte mit mehr als 70 Küchen, auf über 7.000 qm Ausstellungsfläche. Wir freuen uns auf Sie!

## Wir haben wirklich dran gedacht.

Zugegeben, nur einen ganz kurzen Moment lang. Aber immerhin. Würdest du es merken, wenn wir dieses Vorwort hier ChatGPT, also künstliche Intelligenz schreiben lassen würden?

Natürlich! Entfährt es dir jetzt entsetzt. Aber sei dir damit nicht zu sicher.

Das, was diese neue Technik kann, ist mehr als erstaunlich. Das, was sie ersetzt, noch gar nicht zu Ende gedacht. Sicher ist aber: auch wenn es zu normalen Presstexten, zu Ankündigungen und 08/15-Berichten reichen wird, braucht es doch mehr, damit der Funke überspringt, Sprache eben nicht nur die Aneinanderreihung von Worten ist.

Und solange das so ist, ist uns um unser kleines Wirtschaftsmagazin nicht bange. Noch schreiben wir hier noch jedes Wort selbst. Und das wird auch noch lange so bleiben.

## Das ist sicher.

Viel Freude bei der selbst geschriebenen Lektüre wünscht dir

## BRETT VORM KOPF

Wenn die Küchenindustrie nicht mehr weiß, wie es geht, fragt sie hier nach.

# 06

# 12

## GESPRITZT ODER GEGOSSEN?

Darf es eine Bohrung mehr sein?  
Kein Problem.

# 38

## BEST OF HOCH5

Was wir so machen, wenn wir  
Sachen machen, die wir so machen.

## DOWNHILL BERGAUF

Wenn das Hobby zum Beruf wird.  
Und doch ein Hobby bleibt.

# 44

# 18

## NICHT AUS PAPPE

Erst hat er Pizzakartons hinter  
Schränken versteckt. Dann ein  
Geschäft draus gemacht.

## DIE NEUE

Jeder aus der IWKH hat von ihr  
schon Mails bekommen. Hier sind  
Gesicht und Geschichte dazu.

# 27

# 52

## KOMMEN ODER BRINGEN LASSEN?

Was heißt hier oder?  
Laden, Bringdienst, Webshop –  
alles ist möglich.

## WO IST ER DENN?

Gesehen?  
Hat ihn in echt noch niemand.  
Aber da ist er trotzdem.

# 32

# 58

## ROCKS-E-ROLL

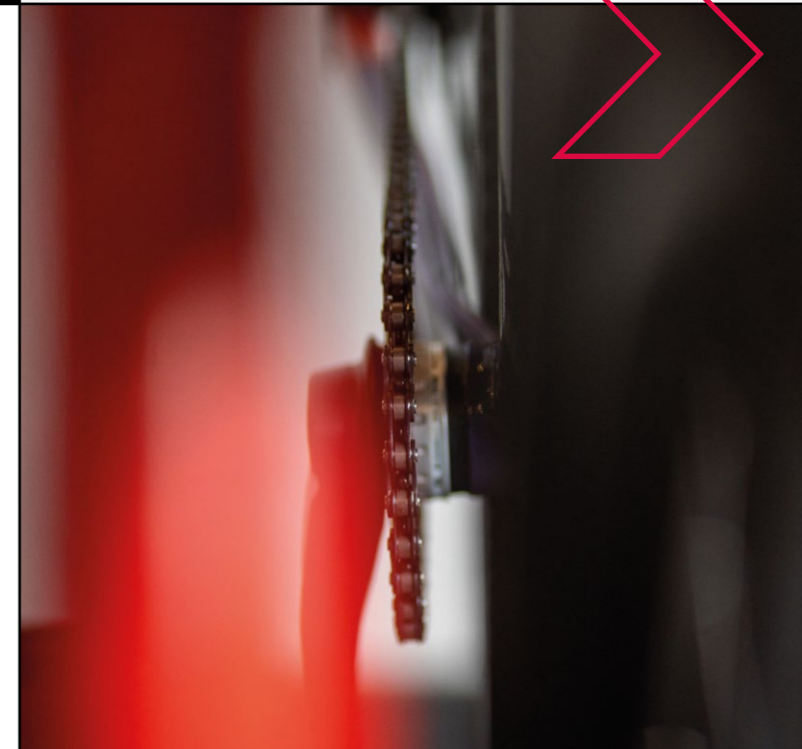
Von hinten wie von vorn:  
Fast komplett gleich. Mittendrin: Wir.



## VORSCHAU / IMPRESSUM

Wer sich all das hier ausdenkt? Wir.  
Wer wir sind? Guck einfach nach.

# 66



# SPEZIALISTEN FÜR VIELFALT

52 8 • N° 32

Brett vorm Kopf



Die Farbtöpfe sind winzig, die Pinsel verfügen nur über wenige Haare. Und doch befinden wir uns nicht in einem Atelier, sondern in einer großen Produktionshalle. Normlicht durchflutet den Raum, Holzfronten stehen schräg an einer Wand und werden kritisch beäugt. „Dem Kunden ist es wichtig, dass das Gesamterscheinungsbild seiner Küche, seiner Fronten passt“, weiß Betriebsleiter Michael Meyer. Also werden die Fronten so zusammengestellt, wie sie später auch beim Kunden in der Küche zusammengesetzt werden. Es wird fotografiert, archiviert und im Zweifel auch mit Pinsel und Farbe nachgebessert. Vor allem aber erhält der Kunde auch nach Jahren die Möglichkeit, eine Front mit besonderer Maserung so als Ersatz zu erhalten, dass das Gesamtbild nicht groß verändert wurde.

All das findet in einem von außen eher unscheinbar wirkenden Gebäude in Wehringdorf, nördlich von Bruchmühlen, statt. Hier ist Meyer Holzverarbeitung zu Hause, einer dieser Hidden Champions, die in der Branche jedem, in der Öffentlichkeit nur sehr wenigen bekannt sind. Die Großen der Küchenindustrie geben sich hier die Klinke in die Hand, fragen nach und beauftragen, wenn es noch nicht zur Großserie reicht, wenn Muster erstellt werden, wenn eben nicht nur Maschinenkraft, sondern auch Handwerk gefragt ist.

Dabei, sagt Michael Meyer, dürfe man sich Meyer Holzverarbeitung nicht als eine Manufaktur vorstellen, wenn es um die exakte Übersetzung dieses Begriffes geht. Hier steht ein moderner Maschinenpark, hier arbeiten CNC-Fräsen und Computerprogramme auf den Millimeter genau. Aber nebenan sorgt eben auch noch der Hobel für fliegende Späne, wird die Kreissäge per Hand bedient. Es sei die Mischung aus beidem, Maschinenpark und Handarbeit, die den Zulieferer ausmache. Hierher kommen Fachkräfte, die eben nicht am Fließband stehen, nicht tagein, tagaus den gleichen Produktionsschritt durchführen wollen. Auch hier natürlich das Problem, Fachkräfte zu finden, vor allem junge Menschen dazu zu bewegen, sich mit dem Thema Holz und Küchenproduktion zu beschäftigen. →





Wer das Familienunternehmen besucht, der staunt über die Größe der langgestreckten Hallen, die sich hinter dem Verwaltungsgebäude fast ein wenig verstecken. Hier wird nicht nur gehobelt, gesägt und veredelt, sondern auch lackiert – mal in einer modernen Lackierstraße, dann, ein paar Meter weiter, per Hand. Mal will ein Kunde eine mehr als ausgefallene Farbe auf seine Front lackiert haben, dann geht es darum, für Ausstellungen und Messen Farbakzente zu setzen, die vielleicht nicht den Weg in die Küche finden – und doch in den Köpfen der Besucher hängen bleiben. Auch hier: Keine Grenzen, die gesetzt werden. Der Kundenwunsch könne noch so abwegig sein – es müsse schon viel passieren, ehe sie bei Meyer Holzverarbeitung abwinkten, sagt Michael Meyer. Spezialisten für Vielfalt – so würde er sich, seine Kollegen, das Unternehmen beschreiben. Dabei darf man nicht meinen, dass hier nur in homöopathischen Umfängen produziert werde. Ganz im Gegenteil. Gefühlt wird jeder freie Quadratmeter genutzt, um Fronten auf großen Wagen mit Rollen zu parken, weiterzuschieben, in Richtung Versand zu bringen. Rohlinge stapeln sich, wer einen neugierigen

Blick auf die Adressaufkleber wirft, staunt, wer hier alles produzieren lässt. Wer genau? Wird nicht nach außen getragen. Die Lenker der Branche wüssten schon, wann sie herkommen, nachfragen sollten. Wenn Aufträge platziert werden, für die dann eben doch zu viel Handarbeit notwendig ist, die nicht aus Länge mal Breite mal Höhe bestehen, sondern eine kräftige Portion „Mehr“ erfordern. Größtes Problem bei alledem: die Menpower. Die Küchenindustrie jagt sich gerade untereinander die Fachkräfte ab, irgendwo ist das Gras immer ein wenig grüner, locken Angebote, wird gewechselt und weitergezogen. Die Strahlkraft einer großen Marke haben wir natürlich nicht. Weiß Michael Meyer. Aber dafür eben das etwas Kleinere, das Familiäre. Es gibt immer wieder Menschen, die zurück zu ihren handwerklichen Wurzeln, nicht zum reinen Fließbandarbeiter werden wollen. Die, die sich um winzige Details kümmern, die Freude daran haben, Neues entstehen zu lassen, die ausprobieren, auch mal verwerfen wollen. Denen es vor allem um den Werkstoff Holz in all seinen Facetten gehe.

Die gibt es auch heute noch. Ist sich Michael Meyer sicher. Und sucht sie weiter. |

**WILLKOMMEN.  
IN DER FAMILIE.**

**HALT AN,  
HALT AN.  
SPRING MAL  
REIN.**

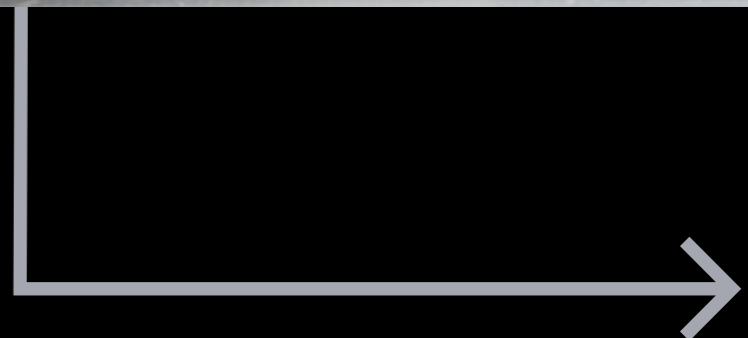
*FRAG BITTE MAL, OB  
HIER NICHT NOCH EIN*

**PLÄTZCHEN  
FÜR UNS FREI IST.**



52 8 • N°32 12

Gespritzt oder gegossen? 13



Hier ein Loch, da ein Gewinde:  
Bei AB Gehäusetechnik werden die Gehäuse  
individuell verändert.

Angehalten, reingesprungen, nachgefragt. Am gleichen Tag noch die Besichtigung, eine Woche später den Mietvertrag unterschrieben und eingezogen. Das Unternehmerleben kann manchmal sehr einfach sein.

**A**ber natürlich war das nicht immer so. Ehe Anja Bartelheimer Geschäftsführerin von AB Gehäusetechnik wurde, ehe sie die passende Location in einer alten Fabrikhalle in Bünde gefunden hatte, begann sie erst einmal in der Küchenbranche. Ich bin Industriekauffrau durch und durch, erfreue mich an Herausforderungen, liebe das Korrekte. Erzählt die 39-Jährige, die schon von klein auf an mit der Gehäuse-Branche zu tun hatte. Da arbeitete ihr Vater bereits als Geschäftsführer in dem Unternehmen, zu dem Anja, acht Jahre, nachdem sie in der Küchenbranche angeheuert hatte, auch wechselte. Sicher, eine Küche sei deutlich emotionaler aufgeladener als ein Gehäuse für eine Maschine. Aber die Möglichkeiten, die ein solches Gehäuse biete, solle man bitte nicht unterschätzen. Insbesondere die Herausforderung der technischen Planung und späteren Produktionsumsetzung.

Nach 40+7 Jahren kamen neue Impulse und Vater und Tochter starteten bei null. Sie nutzten ihre Privaträume und starteten selbst durch. Das war 2021, die Welt stoppte gerade durch Corona. Familie Bartelheimer verwaltete und produzierte dort, wo noch Platz war, nutzte weitere Dienstleister und vor allem die Kontakte, die der Vater 25 Jahre lang als Geschäftsführer gesammelt hatte. Sorgen um Aufträge? Musste sie sich nicht machen. Eher um Platz, um Größe und Produktivität. In Spende lies das junge Unternehmen die passende erste CNC-Maschine konzipieren und produzieren, vier Monate später war sie fertig und die Suche nach der neuen Produktionshalle konnte beginnen.

Dass sie während einer kleinen Ausfahrt durch Bünde-Ennigloh gefunden wurde? Pures Glück. Dass ein Stockwerk drüber Langzeitarbeitslose auf mögliche Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt vorbereitet wurden und Anja Bartelheimer hier das richtige Gespür hatte? Auch irgendwie glücklich. Aber eigentlich ist sie keine Frau, die nur an Glück glaubt. Das musst du dir schon erarbeiten. Und so zählt das Unternehmen mittlerweile rund zehn Mitarbeitende, unter ihnen eine junge Auszubildende. Weil es besser ist, sich den Nachwuchs direkt selbst heranzuziehen. Erklärt Anja Bartelheimer und geht von den Büros rüber in die Produktionshalle. Hier stapeln sich die Gehäuse unterschiedlicher Materialien und Größen. Lieferanten aus Übersee, aber auch Partnerunternehmen aus Deutschland schicken die Rohlinge, die hier noch lackiert, gebohrt, bedruckt, kurz: modifiziert werden.

„Glück? Nein, das musst du dir schon erarbeiten.“





Raus aus dem Alltag, rein ins Schloss.

## Besondere Momente erleben



**Besuchen Sie uns!**  
Unternehmerfrühstück der IWKH  
am 19.04. im Schloss Ovelgönne



## SCHLOSS OVELGÖNNE

### Wir möchten...

- dass Sie Ihren Alltag ausblenden und sich voll auf Ihre Themen fokussieren können.
- dass Sie sich in Ruhe auf die Inhalte Ihrer Tagung vorbereiten können, das Drumherum regeln wir.
- dass Ihre Tagung in Erinnerung bleibt, dann bleiben es auch die Ergebnisse.
- dass Sie und Ihre Gäste sich bei uns wohlfühlen.
- dass Sie gerne wieder kommen.

### Schenken Sie uns ihr Vertrauen und wir schenken Ihnen besondere Momente.

Das Wasserschloss Ovelgönne liegt in der ostwestfälischen Kurstadt Bad Oeynhausen nach den Autobahnen A2 und A30. Das 1740 erbaute und 2017 umfangreich modernisierte Herrenhaus bietet flexible Tagungsräume für 5 bis 300 Personen.

### Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Johannes Schweer  
Geschäftsleiter  
Tel. 05731 7561 592  
js@schloss.nrw



Eidinghausener Str. 197  
Bad Oeynhausen  
[www.schloss.nrw](http://www.schloss.nrw)

Die Kernkompetenz liegt in einer schnellen Auftragsabwicklung, der Möglichkeit von Kleinserien, aber auch Massenfertigung. Insbesondere steht der Name Bartelheimer für Expertise und Zuverlässigkeit. Man spricht ja, sagt Anja Bartelheimer, hier in Ostwestfalen immer von der Küchenregion. Aber eigentlich sind wir viel mehr die Region der Gehäusetechnik. All ihre Mitbewerber liegen in einem Umkreis von wenigen Kilometern; die großen wie die kleinen Der Kuchen, da ist sich Anja Bartelheimer sicher, ist groß genug für alle. Und der Bedarf an Gehäusen, in denen häufig empfindliche Elektronik stecke, riesig. Belieferte Branchen sind Maschinenbau, Mess- und Regeltechnik, erneuerbare Energien, aber auch ein großer Bereich in der Fahrzeugtechnik inklusive der E-Mobilität.

Was genau eine Maschine ausmacht und wie sie gesteuert wird, weiß die gelernte Industriekauffrau selbst. Als die fertige CNC-Maschine auf dem Hof stand, als sie aufgebaut wurde, brauchte es natürlich auch jemanden, der sie programmiert und einrichtet. Also griff Anja Bartelheimer zum „On“-Schalter und legte los. Learning by doing. Gerne gibt sie ihr Fachwissen weiter und lernt ihre Mitarbeitenden an. Neben der computergesteuerten Fertigung für aufwendige Fräsarbeiten wie Gravuren oder Sonderformen für Stecker, ist die Produktion der AB Gehäusetechnik mit weiteren Bohrmaschinen und meterlangen Montagetischen ausgestattet. Bei uns fallen Späne aber ebenso polieren wir High-End-Gehäuse per Hand auf. Unsere Arbeit ist sehr vielfältig, so Anja Bartelheimer.

Wer die Produktionshalle wieder verlässt, wer Anja Bartelheimer zum Abschied die Hand drückt, nickt innerlich. So einfach kann Unternehmertum sein. Angefangen in der Garage. Ausgebaut in einem Zufallsgebäude. In einer Branche, die nicht wirklich emotionsgeladen ist. Und doch Raum bietet. Zur Entfaltung.



Viel Handarbeit: Neben der CNC-Maschine wird auch mit dem Standbohrer gearbeitet.

17

Gespritzt oder gegossen?

# ROULETTE • BLACK JACK POKER • AUTOMATEN



[www.casino-badoeynhausen.de](http://www.casino-badoeynhausen.de)

MERKUR SPIELBANKEN NRW  
Zutritt ab 18 Jahren – bitte Ausweis nicht vergessen!  
Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreie  
Hotline 0800 077 66 11, die von der Landesfachstelle Glücksspielsucht  
der Suchtkooperation NRW betrieben wird: [www.gluecksspielsucht-nrw.de](http://www.gluecksspielsucht-nrw.de)



**CASINO  
BAD OEYENHAUSEN**



Sicher ist sicher: Gut verpackt gehen die Produkte zum Kunden.

# ES RAAPP EILT.



Angefangen hat, irgendwie passend, alles im Internat. Das Abendessen war eher so geht so und so bestellten Hendrik Single und seine Kumpels verbotenerweise Pizza. In rauen Mengen und so verpackt, dass sich die Bestellungen nur schwer verheimlichen ließen.

Irgendwann haben wir die ausgedienten, sperrigen Pizzakartons dann hinter Schränke und in jede sich bietende Ritze gesteckt.

Erzählt Hendrik Single heute und wusste damals wie heute: Schön ist das nicht. Aber irgendwie auch normal. ▶

# IM KARTON.



**A**uch heute ist das Problem geblieben. Kein Park im Sommer, in dem nicht zwei, drei Pizzakartons einen kompletten Papierkorb so verstopfen, dass der Müll sich vor ihm stapelt. Das muss doch nicht sein. Dachte sich der heute 30-Jährige schon damals, und die Idee von der Pizza ohne Schachtel ließ ihn nicht mehr los. Nicht, als er Produktionstechnik an der FH in Lemgo mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik studierte. Und auch nicht, als er in den elterlichen Betrieb einstieg. Erst recht nicht, als er ihn wieder verließ, um sich selbstständig zu machen. Da war immer diese eine Idee: Wie bekomme ich etwas Besseres als diesen meist beschichteten Karton hin, der sich in Pizzerien stapelt, der eben nicht im Altpapier, sondern im Restmüll landen muss?

Herausgekommen ist dabei, nach einigen Versuchen und noch viel mehr Gesprächen, PizzaBow. Also eine Verpackung aus Kunststoff, mit Deckel, hygienisch, haltbar und mit einem Pappereinsatz so konzipiert, dass rund 60 Prozent Pappe gespart werden. Das Ganze funktioniert so: Der Pizzabäcker legt in die Kunststoffverpackung die Pappe, faltet einen kleinen Winkel, passend zur Pizzagröße auf, damit sich das gute Stück nicht beim Transport verschiebt und legt am Ende entweder einen Deckel auf oder stapelt die nächste Verpackung obendrauf. Am Ziel angekommen entnimmt der Kunde dann Pizza mitsamt Pappe und gibt die Verpackung direkt dem Fahrer wieder mit – ohne Pfand, ohne Säuberung, einfach so. Klingt perfekt und vor allem im Sinne des Gesetzgebers, der gerade bei Einwegkaffeetassen und Einweggeschirr im Imbissbereich nachhaltige, sprich wiederverwertbare Alternativen, tja, eben nur fordert. Aber nicht vorschreibt. Der Kunde wird also vor die Wahl gestellt. Wenn überhaupt. Sagt der Herforder Hendrik Single und weiß auch: Dann wählt der Kunde weiterhin die Pappschachtel. Und so falten und verpacken in Deutschland weiterhin tausende von Pizzerien dampfend Warmes in Schachteln, die nach dem einmaligen Gebrauch im Müll landen – wenn überhaupt. Es sind eher ganz normale Endkunden, die bei uns ordern. Erzählt Hendrik Single dem erstaunten Zuhörer. Die mit der PizzaBow unter dem Arm zur Pizzeria gehen, dem erstaunten Pizzabäcker Verpackung mitsamt Pappereinsatz unter die Nase halten und dann wieder damit nach Hause gehen.

„Im Internat haben wir die gebrauchten Pizzakartons in jeder Ritze versteckt, die wir finden konnten.“

Vielleicht muss das Ganze so funktionieren, von unten nach oben. Müssen sich mehr Pizzaliebhaber eben nicht nur für Belag und Teig, sondern auch für die Verpackung interessieren. Und selbst das nutzen, was irgendwie schlau wirkt. Und vor allem irgendwie zu früh am Markt. Vielleicht war und ist das mein größter Fehler gewesen. Fragt sich Hendrik Single heute, viele Jahre nach seiner zündenden Idee. Denn auch wenn er sich Gebrauchsmuster und einige Detailideen schützen ließ, so war das große Ganze natürlich nicht zu schützen. Und schnell nachgemacht. Nicht im Detail, nicht in Gänze. Aber generell. Es gibt kaum eine wiederverwertbare Verpackung, die jede Pizza aufnimmt, ganz gleich ob 28 oder 33 Zentimeter im Durchmesser. Die viele hundert Male in den Geschirrspüler wandern kann, die nicht vom Pizzamesser zerkratzt wird, weil ja auf der Pappe, nicht auf dem Kunststoff geschnitten wird. Wer weiß, dass große Lieferdienste auch mal bis zu 1.000 Pizzen am Tag ausliefern, der braucht einen Taschenrechner mit vielen Stellen, um ausrechnen zu können, wie viele Pizzakartons bei uns täglich gefaltet, befüllt und wegwerfen werden. Irgendwann wird auch die Regierung diesen Taschenrechner in die Hand nehmen, den Fokus umlenken, sich um dieses Problem kümmern. ▶



## Stilvolles Tischlerhandwerk

Wir sind eine Möbelmanufaktur, gegründet aus der Passion zum Handwerk, Holz und Design. Unsere Ideen und Visionen ins Leben zu rufen, begeistert uns immer wieder aufs Neue. Wir machen unsere Arbeit mit viel Hingabe und bestreben uns stets dabei unsere Prozesse und Produkte nachhaltig und umweltfreundlich zu gestalten. So entstehen in Handarbeit Möbel, für die wir ausschließlich Holz aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft verwenden. Aber auch bei weiteren Materialien, die wir einsetzen, achten wir darauf, dass diese umweltfreundlich sind. Denn wir wollen Möbel erschaffen, die weit von der Qualität der Massenproduktion liegen. Unsere Möbel sind robust, qualitativ hochwertig und halten bei der passenden Pflege über Generationen.

Wir sind offen für spezielle Kundenwünsche und freuen uns, auch wenn es besondere Kundenprojekte gibt, die wir gemeinsam umsetzen können. Egal ob es um die komplett neue Umgestaltung des Badezimmers geht, mit exakt auf Sie zugeschnittenen Badmöbel, Tische, die in der Form, Breite oder Länge außergewöhnlich sind oder viel größeren Projekten, die Sie schon lange umgesetzt haben wollten.

**k**  
**KAMPHIL**  
Furniture & Living

Ravensberger Str.10  
32361 Preußisch Oldendorf

Telefon 05742/8059388

[www.kamphil.de](http://www.kamphil.de)



*Natürlich fährt Hendrik Single die Pizza nicht selbst aus – sondern wendet sich an die, die ihre Pizza nachhaltig genießen wollen.*

Ob PizzaBow dann ganz vorne mit dabei ist? Schwer zu sagen. Noch und weiterhin sind wir ein Start-up. Mein Vater hilft mit bei der Abarbeitung der Aufträge, ebenso Freunde und Bekannte. Rechnet Hendrik Single vor und erzählt, dass all das ja nicht seine einzige unternehmerische Tätigkeit sei. Da gibt es noch ein Logistikzentrum, das er betreibt. Und die Kosmetikmarke Samtiq, bei der es um das sanfte, ganzheitliche Bekämpfen von Hautunreinheiten geht. Im Mittelpunkt steht aber weiterhin PizzaBow, eher nicht im B2B-, sondern dann eben im B2C-Bereich.

Bis in die Schweiz gehen die schwarzen Verpackungen und die hellen Pappinlays, die gerne im 50er-Pack gekauft werden und sich auch individuell bedrucken lassen. Und wer weiß, vielleicht kommt ja doch noch der große Dreh, folgt die Einsicht, dass Pizzen zwar lecker, aber Pizzakartons irgendwie nicht so richtig nachhaltig sind. Sondern dafür sorgen, dass jede Menge Müll durch die Landschaft geweht wird. Nur das Problem im Internet wird auch PizzaBow nicht lösen. Wenn wir die Kunststoffbehälter hätten immer waschen müssen, wären wir bestimmt früher aufgefliegen. Weiß Hendrik Single heute. ◆



Delf Baumann, Inhaber der Baumann Group, und Horst Prüßmeier, Vorstand der Sparkasse Herford, blicken auf eine jahrzehntelange partnerschaftliche Kooperation zurück.

# BAUFORMAT INVESTIERT IN HOCHMODERNE MASCHINENSTRASSE

## Sparkasse Herford unterstützt den Löhner Küchenhersteller bei der Umsetzung von Innovation und Digitalisierung

„Die neue Maschinenstraße ist sowohl eine Investition in Technik und Digitalisierung als auch in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sagt Delf Baumann, Inhaber der Baumann Group, zu der auch der Löhner Küchenhersteller Bauformat gehört. „Denn sie ist zum einen die modernste Automatisierungsanlage, die es derzeit auf dem Markt gibt. Und zum anderen haben wir diese neue Fertigungslinie individuell auf die Bedarfe der Kollegen anpassen lassen.“ Bauformat investiert in diese hochmoderne neue Maschinenstraße einen mittleren siebenstelligen Betrag.

Unterstützt wird das Unternehmen dabei von seiner langjährigen Hausbank. „Wir sind stolz darauf, seit Jahren den innovativen Digitalisierungsprozess bei der Baumann Group begleiten zu dürfen“, sagt Horst Prüßmeier, Vorstand der Sparkasse Herford. „Mit der Anschaffung der neuen Maschinenstraße für die Produktion in Löhne zeigt Bauformat erneut, dass das Unternehmen in Sachen Küchenherstellung in der Champions League spielt.“ Die neue Fertigungslinie wird eine Gesamtlänge von mehr als 50 Metern haben und ist auf die flexible Produktion von Küchenschränken ausgelegt. „Deshalb nennen wir sie intern auch Flex-Linie“, sagt Delf Baumann. Derzeit werden die beiden Hauptkomponenten der neuen Maschinenstraße, das Bohrmodul und das Montagemodul, unabhängig voneinander an zwei Standorten in Lichtenberg bei Dresden und in Herzebrock bei Gütersloh getestet. „Im März bringen wir diese dann in Herzebrock bei Gütersloh zusammen und testen die Maschinenstraße dort ausgiebig,

bevor wir sie im Sommer in unserer Produktion in Löhne aufstellen werden“, erklärt Delf Baumann. „Geplant ist, dass dann ab Anfang September dieses Jahres die ersten Schränke mittels der Flex-Linie produziert werden.“ Die neue Maschinenstraße repräsentiert den neuesten Stand der Technik bei der Küchenherstellung und ist eine der ersten ihrer Art, die in Deutschland zum Einsatz kommt. „Diese Investition belegt erneut die bemerkenswerte Zukunftsfähigkeit der Baumann

Group“, zeigt sich Horst Prüßmeier beeindruckt. „Wir freuen uns sehr, bei dieser langfristigen Finanzierung mit hohem Digitalisierungs- und Innovationseffekt in führender Rolle beteiligt sein zu dürfen.“ Die einzelnen Produktionsstationen wurden auf die ergonomischen Anforderungen der Kolleginnen und Kollegen bei Bauformat optimiert. „Denn schließlich arbeiten nicht wir für die Maschinen, sondern diese arbeiten für uns“, lächelt Delf Baumann.

## Drei Fragen an Delf Baumann, Inhaber der Baumann Group

*Lieber Herr Baumann, vor etwa zwei Jahren haben Sie die operative Verantwortung für Bauformat in die Hände der Geschäftsführung gelegt. Ist es Ihnen eigentlich schwergefallen, loszulassen?*

Überhaupt nicht. Wir haben zuvor mehrere Jahre zu Viert in der Geschäftsführung zusammengearbeitet. Als ich dann 2021 ausgestiegen bin, waren Sabine Brockschnieder, Michael Assner und Matthias Behrens ein super eingespieltes Team mit viel Respekt und Wertschätzung füreinander. Die drei ergänzen sich hervorragend durch ihre jeweiligen Stärken und involvieren mich nach wie vor bei den strategischen Zukunftsentscheidungen.

*Auf Ihrer Homepage steht unter anderem „Ein Familienunternehmen, 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 650 Küchen am Tag“. Worauf sind Sie besonders stolz?*

Ich bin besonders stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn ihre Freude an und Engagement für ihre Arbeit sind die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg. Stolz bin ich aber auch, dass es uns in den vergangenen Jahrzehnten gelungen ist, die unterschiedlichen Mentalitäten von Ost und West erfolgreich unter einen Hut zu bringen. 1991 kauften wir Burger Küchenmöbel mit Sitz in Burg in Sachsen-Anhalt. Und heute sind die Kolleginnen und Kollegen in Ost- und in Westdeutschland eine „Kitchen Family“. Überhaupt bedeutet

Familienunternehmen für mich deutlich mehr, als dass der Unternehmensbesitz in Familienhand ist. Familienunternehmen umfasst die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Dienstleister und Lieferanten und natürlich die Kundinnen und Kunden. Sie alle bilden die „Kitchen Family“. Damit gehört auch unsere langjährige Hausbank, die Sparkasse Herford, zur „Kitchen Family“.

*Was zeichnet eine gute Hausbank für Sie aus?*

Eine gute Hausbank muss mit seinem Unternehmenskunden durch Dick und Dünn gehen. Denn jeder Unternehmer weiß: Es gibt nicht nur gute Zeiten. Gerade, wenn es mal nicht so gut läuft, ist das Engagement und die Hilfe der Hausbank gefragt. Die Sparkasse Herford war immer für die Baumann Group da, in guten und in weniger guten Zeiten erst recht. Wir haben deshalb eine besondere Verbindung zueinander. Hinzu kommt, dass die Sparkasse Herford eine ausgeprägte Expertise für die Küchenbranche aufgebaut hat und auch darauf unsere langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit basiert. Man versteht sich einfach, und das, ohne viele Worte zu machen. ●

*Delf Baumann ist Alleininhaber der Baumann Group, zu der die Marken Bauformat Küchen, Burger Küchenmöbel, Bada Badausstattung und Burg Elektrogeräte gehören.*



Horst Prüßmeier ist im Vorstand der Sparkasse Herford unter anderem für das Firmenkundengeschäft verantwortlich.



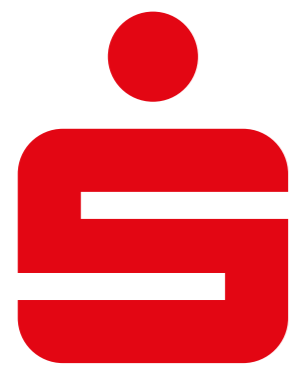


**Bauformat Küchen GmbH & Co. KG**

Geschäftsführung: Matthias Berens, Sabine Brockschneider, Michael Assner



**Top-Leistungen  
für unser Geld!**



**Sparkasse  
Herford**

**Unser Konto kann das.**

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des Sparkassen-Geschäftsgirokontos organisiert die Geschäftsführung von Bauformat Küchen den Firmenzahlungsverkehr noch einfacher.

[sparkasse-herford.de/geschäftsgiro](https://sparkasse-herford.de/geschäftsgiro)

*„Meine Finanzen  
in besten Händen“*

„Es ist viel zu tun – und genau das macht so richtig viel Spaß.“

Längst in der IWKH-Geschäftsstelle angekommen: Die neue Assistentin der Geschäftsführung Karolin Kipp.



# NEU DABEI

Schreibtisch leer und „wenn man jetzt mitbekommt, was hier alleine an einem Tag an Anfragen reinkommt, dann hat man eine Vorstellung davon, wie schnell sich hier die Arbeit innerhalb eines Monats stapeln kann“, so **Karolin Kipp**. 20 Stunden die Woche, aufgeteilt in vier Tage vor Ort und ei-

Als **Karolin Kipp** die Zusage bekam, konnte sie es selbst kaum glauben. Hatte sie doch bisher als Erzieherin mit Kindern gearbeitet, wobei ihr dort die Tätigkeiten im Bereich der Dokumentation und Sachbearbeitung gut gefallen haben. Während ihrer sechsjährigen Elternzeit mit den beiden Söhnen wuchs in ihr der Wunsch, sich beruflich komplett zu verändern und die Bürotätigkeiten in den Fokus zu stellen. „Als ich dann die Stellenausschreibung der **IWKH** gesehen habe, dachte ich mir: versuch es einfach.“

Auch heute, einige Monate nach der Zusage, nach den ersten Monaten als Assistentin der Geschäftsführung, muss sie sich noch kniefen. Angekommen ist sie dennoch längst. Kümmert sich darum, dass aus realen virtuelle Ordner werden, dass die Mitgliederdatenbank digitaler, dass das, was liegengeblieben ist, aufgearbeitet wird. Eine Übergabe mit ihrer Vorgängerin Nina Rottherm hat es nicht gegeben, einen Monat lang blieb der

nen im Homeoffice, übernimmt die 32-Jährige nun das, was man Assistenz nennt. Telefonate annehmen, Mails beantworten, Tanja Kliewe-Meyer unterstützen, sich um alle Daten kümmern und die Veranstaltungen vorbereiten, die gerade an Bedeutung deutlich zunehmen. „Bei unseren ersten Events hatten wir auf Anhieb jeweils etwa 100 Anmeldungen – das ist doch ein wunderbarer Wert“, freut sich die gebürtige Bielefelderin, die heute in Rödinghausen lebt. Dass sie fast zeitgleich mit Tanja Kliewe-Meyer im MARTa-Gebäude angefangen hat, außer Anja Schwengel und Klaus Goeke niemand aus der „alten“ **IWKH**-Geschäftsstelle mehr hier ist, empfindet Karolin Kipp als Herausforderung und Chance zugleich. „Gemeinsam mit dem enormen Erfahrungsschatz von Anja Schwengel und Klaus Goeke sowie dem frischen Wind von Tanja Kliewe-Meyer können wir neue, innovative Ideen entwickeln und umsetzen, um unsere Mitglieder in verschiedenen Bereichen abzuholen.“ Diese Freiheit genießt sie, ebenso wie das sehr herzliche Willkommen, das ihr entgegengebracht wurde und werde. „Zur Auftakt-Veranstaltung der **IWKH** schaute ich in sehr, sehr viele Gesichter – und kannte kaum jemanden“, erzählt **Karolin Kipp**. Dennoch machten es ihr alle sehr leicht, ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig kennenzulernen. Auch das ist wohl ein Grund dafür, dass sie sich an die Zeit als Erzieherin im Kindergarten nicht zurücksehnt. „Wenn ich ehrlich bin, dann habe ich daran in den vergangenen Monaten keinen Moment lang gedacht“, erzählt die, die in ihrer Freizeit gerne Sport treibt und sich natürlich um ihre noch junge Familie kümmert. Auch das Fazit für den Start bei der **IWKH** fällt durchweg positiv aus: „Es ist viel zu tun – und genau das macht so richtig viel Spaß“, so **Karolin Kipp**, die jetzt eine Chance nutzt, „bei der ich mir eigentlich zu hundert Prozent sicher war, dass ich sie nicht bekommen würde.“ ●



BildungsCampus  
HERFORD

## DER NEUE PODCAST DER IWKH UND DES BILDUNGSCAMPUS



WIRTSCHAFTSWEISEND

Die IWKH Herford und der BildungsCampus Herford haben gemeinsam den neuen Podcast "Wirtschaftsweisend" ins Leben gerufen.

Der Podcast wird ab Juni monatlich veröffentlicht und ist überall verfügbar, wo gute Podcasts angeboten werden, wie iTunes, Spotify oder amazonmusic.

Zu hören gibt es interessante Menschen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft - vom StartUp über KMU bis hin zu mittelständischen Betrieben und Großunternehmen.

Tanja Kliewe-Meyer, Geschäftsführerin der IWKH Herford, und Thomas Dickenbrok, Pressesprecher des BildungsCampus Herford, moderieren die Gespräche und bieten wertvolle Einblicke in die Welt der Wirtschaft.

"Wirtschaftsweisend" bietet den Zuhörern die Möglichkeit, wertvolle Informationen über Startups und Wirtschaft zu erhalten und tiefer in diese Themen einzutauchen. Die Experten und Gäste, die in jeder Folge vorgestellt werden, bringen unterschiedliche Perspektiven und Meinungen mit und bieten so einen breiten Einblick in die Welt der Wirtschaft.

Der Podcast ist eine großartige Möglichkeit für die Zuhörer, ihr Verständnis für die Wirtschaft zu vertiefen und wertvolle Einblicke in die Welt der Startups zu erhalten. Die Zusammenarbeit zwischen der IWKH Herford und dem BildungsCampus Herford zeigt, wie wichtig es ist, Wissen und Ressourcen zu bündeln, um wertvolle Inhalte für Menschen zu schaffen, die sich für diese Themen interessieren.



WIR SPRECHEN DRÜBER



MIT TANJA KLIEWE-MEYER UND THOMAS DICKENBROK

WIRTSCHAFTS  
WEISEND  
DER PODCAST

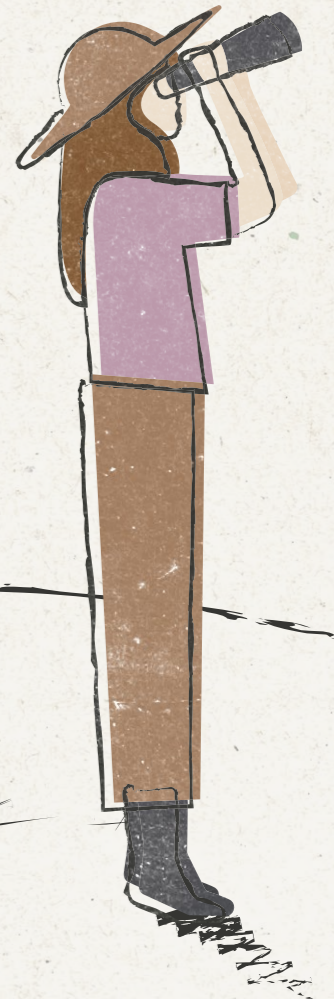
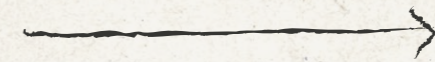






# Na, wo versteckt er sich denn?

Auf der Suche nach dem Biber



Ein grauer Tag Mitte März, die Temperaturen kurz über dem Gefrierpunkt, Schneereste hängen noch in den Baumwipfeln, es könnte gemütlicher sein. Doch die Stimmung ist bestens, als wir Anna Brennemann von der Biologischen Station treffen.

**S**ie ist unter anderem die Gebietsbetreuerin des Naturschutzgebietes Elseaue, kümmert sich um das rund 117 Hektar große Gebiet, von dem 40 auf Kirchlengeraner Gemeindegrund liegen. Irgendwo darin: Der Biber. Wie viele? Weiß niemand. Wo genau? Auch nicht zu beantworten. „Der Biber ist da und doch ein Mysterium“, sagt die 28-Jährige. Wer ihr folgt und dahin geht, wo Spaziergänger und vor allem Hunde nichts zu suchen haben, der sieht schnell, wo der Biber gewirkt hat. Die Spuren, die seine beiden Schneidezähne hinterlassen haben, finden sich gleich an mehreren Bäumen, die vor ein paar Wochen noch aufrecht am El-seufer standen und nun umgekippt sind. „Es ist schon erstaunlich, was dieses Tier leistet“, wundert sich die Umweltwissenschaftlerin. Meist sind es Weiden, die dem Biber zum Opfer fallen. Unten bearbeitet er den Stamm so, dass der Baum ans Ufer oder ins Wasser fällt. Dann macht er sich über die nun erreichbaren Zweige her, nagt die schmackhafte Rinde ab oder bringt die abgetrennten Äste weg. Wohin? „Wissen wir nicht. Bis heute ist uns unbekannt, ob der Biber in Kirchlengern eine sogenannte Burg gebaut oder irgendwie am unterspülten Ufer eine Bleibe gefunden hat“, rätseln Anna Brennemann und ihre Kollegen. Wildkameras haben sie aufgehängt und nicht nur den seit 2015 ansässigen, Rasputin getauften, ersten Biber im Kreisgebiet abgelichtet. Auch zwei Jungtiere, die noch gesäugt wurden, gingen in die Fotofalle. Live aber, bei seinen Fällarbeiten, auf seinen Trampelpfaden, auf der sogenannten Biberrutsche, über die er vom Ufer aus ins Wasser gelangt, blieb er bislang komplett unbeobachtet.

Aufsehen aber erregt er dennoch. Ende März konnten sich Fachleute, Mitarbeitende aus Behörden und Neugierige anmelden, um mehr über den Biber zu erfahren. „Viele Gemeinden interessieren sich dafür, was passiert, wenn der Biber plötzlich da ist“, weiß Anna Brennemann, die bei Rasputin davon ausgeht, dass er ein sogenannter Kofferraumbiber ist, also irgendwo ausbüchste. Haarbüschel, die von ihm gefunden wurden, gingen zur DNA-Analyse in ein Labor und das Ergebnis überraschte: Er hat russische Wurzeln. „Da passt der zufällig gewählte Name doch gar nicht schlecht“, erzählt die Mitarbeiterin der Biologischen Station und kann vielen der Besucher die Sorge vor dem Biber nehmen. In Kirchlengern kümmert er sich nicht um die großen Kopfweiden, die abseits der Else stehen. Und auch die frisch gepflanzten Obstbäume lässt er in Ruhe. Sollte er aber andernorts mit den Zweigen einen Fluss aufstauen, sollte es zu Überschwemmungen kommen, dann könnte es ganz anders aussehen. In Kirchlengern aber bleibt der Biber, oder, wahrscheinlicher: bleiben die eine oder die zwei Biberfamilien, die hier leben, problemlos und unsichtbar. Ganz anders ist es einige Meter weiter. Da stolziert der Storch über die Wiese, die auch einer Graugans gerade als Brutplatz dient.



# GRILLBÜCHER VON HOCH5 UND KLAUS BREINIG

Kauf direkt beim Erzeuger.  
Unter [WIRGRILLEN.COM](http://WIRGRILLEN.COM)  
findest du all unsere Bücher.

JETZT BESTELLEN!  
[WIRGRILLEN.COM](http://WIRGRILLEN.COM)

Der Klassiker  
MUSST DU  
HABEN



NOCH MEHR  
GRILLEN  
Jetzt neu

MIT EINFACHER STEP-BY-STEP-  
ANLEITUNG UND VIELEN TIPPS.

hoch5.com

## DAS EVENT FÜR AUSBILDUNGSGESTALTER\*INNEN

Deutsches Ausbildungsforum am 9. und 10. Mai 2023  
in Bad Oeynhausen

Moderne Ausbildungsbetriebe bereiten ihre Nachwuchskräfte bestmöglich auf die anspruchsvollen Aufgaben einer sich immer schneller verändernden Arbeitswelt vor. Doch wie können Ausbildungsverantwortliche bereits heute die „Future Skills“ erwerben, die sie morgen ihren Auszubildenden vermitteln?

Beim 8. Deutschen Ausbildungsforum (DAF) am 9. und 10. Mai tanken die Teilnehmer\*innen zwei Tage Ausbildungskompetenz pur. Inspirierende Keynotes wechseln sich mit praxisorientierten Workshops und BEST Practices ab – alles in entspannter DAF-Atmosphäre mit viel Raum zum Austausch, Fachsimpeln und Kennenlernen. Durch das Programm führt WDR-Moderatorin Michaela Padberg – sympathisch, geradlinig und kompetent.

Vorhang auf: Am Abend des ersten Veranstaltungstages werden zudem die jahresbesten Ausbildungsbetriebe 2022 geehrt. Zahlreiche regionale Unternehmen sind für den BEST PLACE TO LEARN-Award nominiert: Brüder Schlaw, Nolte Küchen, Rila Feinkost-Importe, SieMatic Möbelwerke,



Vereinigte Volksbank, WAGO, RK Rose+Krieger, Hettich, Milchwirtschaftliche Industrie Gesellschaft Herford, Melitta und Kesseböhmer Beschlagsysteme.

Weiterhin erwarten die Teilnehmer\*innen ein kurzweiliges Show-Programm des GOP Variété-Theaters, kulinarische Genussmomente und natürlich das passende Ambiente zum Get-together mit Deutschlands Top-Ausbilder\*innen.

Infos, Programm und Tickets unter:  
[www.deutsches-ausbildungsforum.de](http://www.deutsches-ausbildungsforum.de)



Fünf Hasen laufen liebsteht hintereinander her, „auch wenn man hier die angrenzende Siedlung sieht und gerade bei schönem Wetter viele Spaziergänger herkommen, ist das doch ein wertvolles Naturschutzgebiet“, sagt Anna Brennemann und muss dies immer und immer wieder den Menschen erklären, die hier ihre Hunde frei laufen lassen, sich in den Wald zurückziehen wollen oder Müll zurücklassen. „Was vielen nicht bewusst ist: Wer hier seinen Müll in die Else schmeißt, der muss wissen, dass die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass der irgendwann in der Nordsee landet.“ Das Schild, das auf den Beginn des Naturschutzgebietes hinweist, ist gerade mit Graffiti komplett zugeschmiert, ausgediente Plastikflaschen hat das letzte Hochwasser ans Ufer geschwemmt und Hunde laufen eben nicht nur über den vorgegebenen Weg, sondern auch über die vielen Flächen, die eben nicht mehr landwirtschaftlich genutzt, sondern vom Kreis erworben wurden. Umso erstaunlicher, dass hier der Kuckuck zu hören ist, wenn man nur genug Geduld mitgebracht hat. Dass mittlerweile Nachtigallpärchen den Weg in das Gebiet gefunden haben, der Steinkauz schon gesichtet wurde und es hoffentlich nur eine Frage der Zeit ist, dass er eine der angebotenen Brutröhren annimmt.

Das Storchenpaar kommt Jahr für Jahr her – es ist ein wenig heile Welt und dann doch wieder stark frequentiert, zugemüllt. „Wir fahren immer wieder hierher, schauen nach, klären auf und wissen: Das hier ist ein wirklich wichtiges Gebiet für den Naturschutz – nur muss das auch bei den Besuchern ankommen“, wünscht sich Anna Brennemann. Und, bitte, lass jetzt keinen Bibertourismus aufkommen. Die Chance, ihn zu sehen, ist gleich null. Ihn dennoch in seinem Lebensraum zu stören: sehr, sehr hoch.

# BEST OF HOCH5

Als Werbeagentur sind wir von HOCH5 in Bünde, Bielefeld und Berlin zu Hause. Bieten **Marketing von A bis Z**, betreuen Kunden von klitzeklein bis riesengroß, aus Ostwestfalen-Lippe und der ganzen Welt. Zu unseren Leistungen gehören **Konzeption, Corporate Design, Webdesign und -entwicklung, Layout, Illustration, Text, Fotografie, Film, Packaging Design, Personalmarketing, Messe-**

**gestaltung, Social-Media-Betreuung** und noch viele, viele mehr. Darüber hinaus entwickeln wir leidenschaftlich gern Magazine – wie das 528, das du gerade in den Händen hältst. Auf den folgenden Seiten zeigen wir dir, welche Projekte wir in jüngster Zeit für einige unserer Kunden umgesetzt haben – unser **BEST OF HOCH5** eben. Viel Freude beim Entdecken.

## ELSBACH HAUS WEBSITE

Erleben, Shoppen, Genießen, Arbeiten: Gründe für einen Besuch des Herforder Elsbach Hauses gibt es viele. Doch wie gelingt es, auch den digitalen Besuch des Hauses besonders zu gestalten? Die Antwort ist eine komplett neue Website, auf der das Elsbach Haus für alle User einen roten Teppich ausrollt. Konzept, Design, Texte, Fotos und Programmierung? Stammen dabei komplett von uns. Herzlich willkommen!

> [elsbach-haus.de](http://elsbach-haus.de)



## GUT WILHELMSDORF CORPORATE DESIGN & MEHR

Wenn unser Büro in Bünde nicht so weit weg wäre, wenn wir im Lieferradius liegen würden, dann wüssten wir: Nur hier kaufen wir unsere Milch. Weil wir die Schwarzbunten schon unterm Kinn gekraut haben, uns selten ein Neukunde gefunden hat, den wir auf Anhieb so sympathisch fanden. Und finden. Wir haben den Staub vom Logo gepustet, beim Hofladen nicht nur die Einladung getextet, sondern auch das Corporate Design entwickelt, riesige Transparente und winzige Handzettel designt. Und das Schönste? Das alles ist erst der Anfang. Da kommt noch viel mehr. Was sonst noch? Zeigen wir euch demnächst. Nach zig Litern Milch und Joghurt, die wir uns immer dann mitnehmen, wenn wir auf dem Gut sind.



## MOESTA BBQ BERATUNG

Wir grillen. Unglaublich gerne. Haben mit Grillweltmeister Klaus Breinig schon drei doch ganz schön erfolgreiche Grillbücher herausgebracht und steigen nun noch etwas tiefer in die Grillszene ein. Bei MOESTA BBQ gibt es den besten Pizzaschneider, die beste Grillzange, einen unheimlich guten Pelletgrill, der Sheriff heißt, weil er perfekt auf Grillgut und Hitze aufpasst. Was es dort noch nicht gibt: Den Überblick über das große Ganze, wenn es um das Thema Marketing geht. Wir beraten also ab sofort. Und natürlich grillen wir auch. Man darf sich unsere Leistung also als einen riesengroßen, immer wiederkehrenden Abend am Lagerfeuer vorstellen. An dem wir vieles auf den Kopf stellen, hinterfragen, Steine hochheben und sanft wieder zu Boden gleiten lassen. Damit am Ende klar wird, was die Stoßrichtung für die kommenden Jahre sein soll. Damit noch mehr Menschen noch lieber grillen. ▶

# GEMEINDE RÖDINGHAUSEN

## WEBSITE

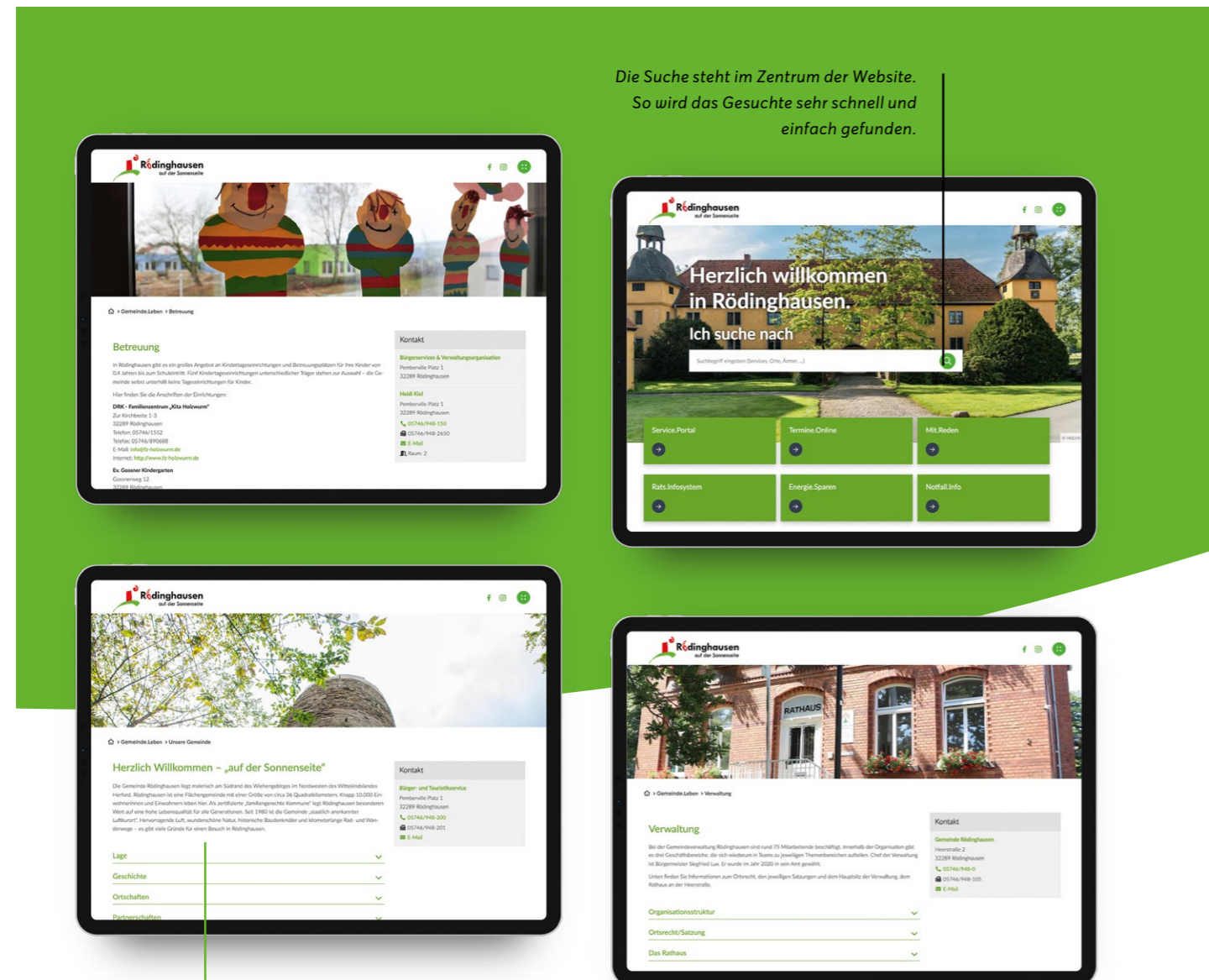
Bei diesem Projekt müssen wir ein wenig ausholen. Und was heißt schon ein wenig: Eher ein riesengroßes Stück. Die neue Website der Gemeinde Rödinghausen musste sehr, sehr lange reifen. Als wir mit ihr begonnen haben, zahlte man noch in Kaurimuscheln. Gefühlt. Zwei Kommunalwahlen später sind wir am Ziel. Und müssen sagen: Sie ist richtig modern geworden. Nicht nur für eine Gemeindeforum. Was wohl auch daran liegt, dass wir sie im Hintergrund immer und immer wieder aktualisiert, Entwürfe verworfen, komplett neu gedacht haben. Das Schönste aber ist: Das weiß und sieht ja niemand. Außer dem Kunden. Und uns.

► roedinghausen.de

# GUNDLACH PACKAGING

## KAMPAGNE

175 Jahre? Das kann sich ja heute kaum noch jemand vorstellen. Und wenn man ehrlich ist, dann sind es aktuell sogar 176 Jahre, die Gundlach Packaging alt ist. Was aber zählt, ist nicht der Blick zurück. Ganz gleich, wie weit der gehen könnte. Sondern das Ausrichten nach vorne. Dafür brauchte es erst einmal ein Keyvisual, das zeigt, was das Traditionsunternehmen seit 176 Jahren macht: drucken. Das zierte Hoodies, Einladungen und Banner. Was noch kommt: Website und Broschüre. Für die kommenden 175 Jahre. Also fast.



Alles auf einen Blick: Eine klare Menüstruktur sorgt für maximale Übersicht.



# DEIN PROJEKT

Du willst eines Tages auch hier auftauchen – mit deinem Projekt im BEST OF HOCH5? Dann schick uns ganz einfach deine Anfrage – egal, wie klein, wie groß, wie dick, wie dünn. Als Werbeagentur kennen wir uns mit Visitenkarten und Briefpapier genauso aus wie mit Flyern, Katalogen, Magazinen, Texten, Fotos, Filmen, Websites, Webshops, Social Media – und allem, was die Marketingklaviatur sonst noch zu bieten hat. Wir konzipieren, gestalten, schreiben, fotografieren, filmen, programmieren, beraten. Wir betreuen Kunden in Bünde, in Bielefeld, in Berlin – und natürlich darüber hinaus. Stets nach der Devise: Gute Werbung erzählt nichts vom Pferd. ●

Projekt starten →

hoch5.com  
info@hoch5.com  
+49 5223 49 39 00

**Machen die bei HOCH5  
eigentlich nur Magazine?**

**NEIN!**

**Bei uns gibt es Broschüren, Websites,  
Logos, Fotos, Geschäftsausstattungen,  
Filme, Podcasts, Marketingberatung,  
Webshops, Apps, Kataloge und Bücher.**

**Und manchmal eben auch Magazine.**

**Durchrufen, anmailen,  
weiterkommen.**

[hoch5.com](http://hoch5.com)

**HOCH5**



# AB GE

52 8 • N°32 44

Das Hobby zum Beruf machen?  
So gewinnst du nen tollen  
Beruf. Und bist ganz nah am  
eigenen Hobby.



# FAH

# REN

45 Downhill bergauf

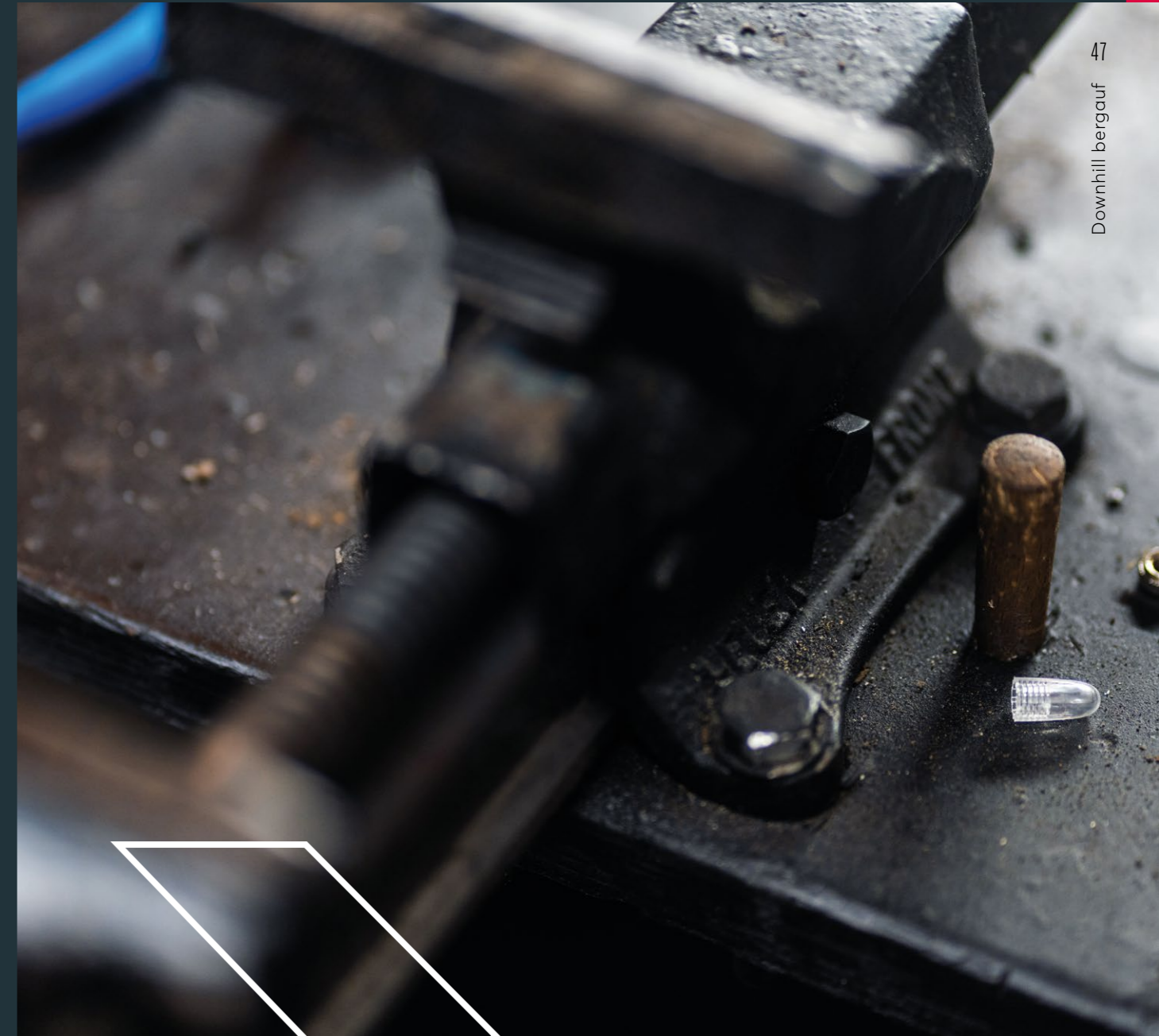


# BIKE LOUNGE

**A**uf dem Mountainbike haben Marcel Horz und Renan Dinibütünoğlu schon lange nicht mehr gegessen. Dabei fuhren sie jahrelang Downhill, nahmen an den Deutschen Downhill-Meisterschaften teil und verbrachten jede freie Freizeitminute im Harz – oder noch weiter entfernt. Heute sitzen sie in Bünde. Nicht nur in der Woche, sondern auch am Wochenende. Es hätte auch Enger sein können. Oder Spenge. Aber irgendwie passten Laden und Angebot in Bünde am besten und so sitzen sie jetzt mit ölig-schwarzen Händen auf der Ledersofa-Garnitur und erzählen davon, wie es dazu kam, dass sie die Bike-Lounge Abgefahren eröffneten.

Der eine, Renan, arbeitet lange schon in der Branche, war Verkaufsleiter im Geschäft eines Filialisten und wusste tief in sich: wenn ich so was mal allein, auf eigene Rechnung mache, dann mache ich alles anders. Und viel mehr richtig.

Marcel, gelernter Zweiradmechaniker, war 14 Jahre lang selbstständig in der Baubranche. Aber es zog ihn wieder zurück zu den Fahrrädern, insbesondere zu den Mountainbikes. Dahin, wo die Vernunft aufhört und die Leidenschaft anfängt. Wo es nicht der Weg zur Arbeit, der Weg über Asphalt ist. Sondern abseits der ausgetrampelten Straßen weitergeht.





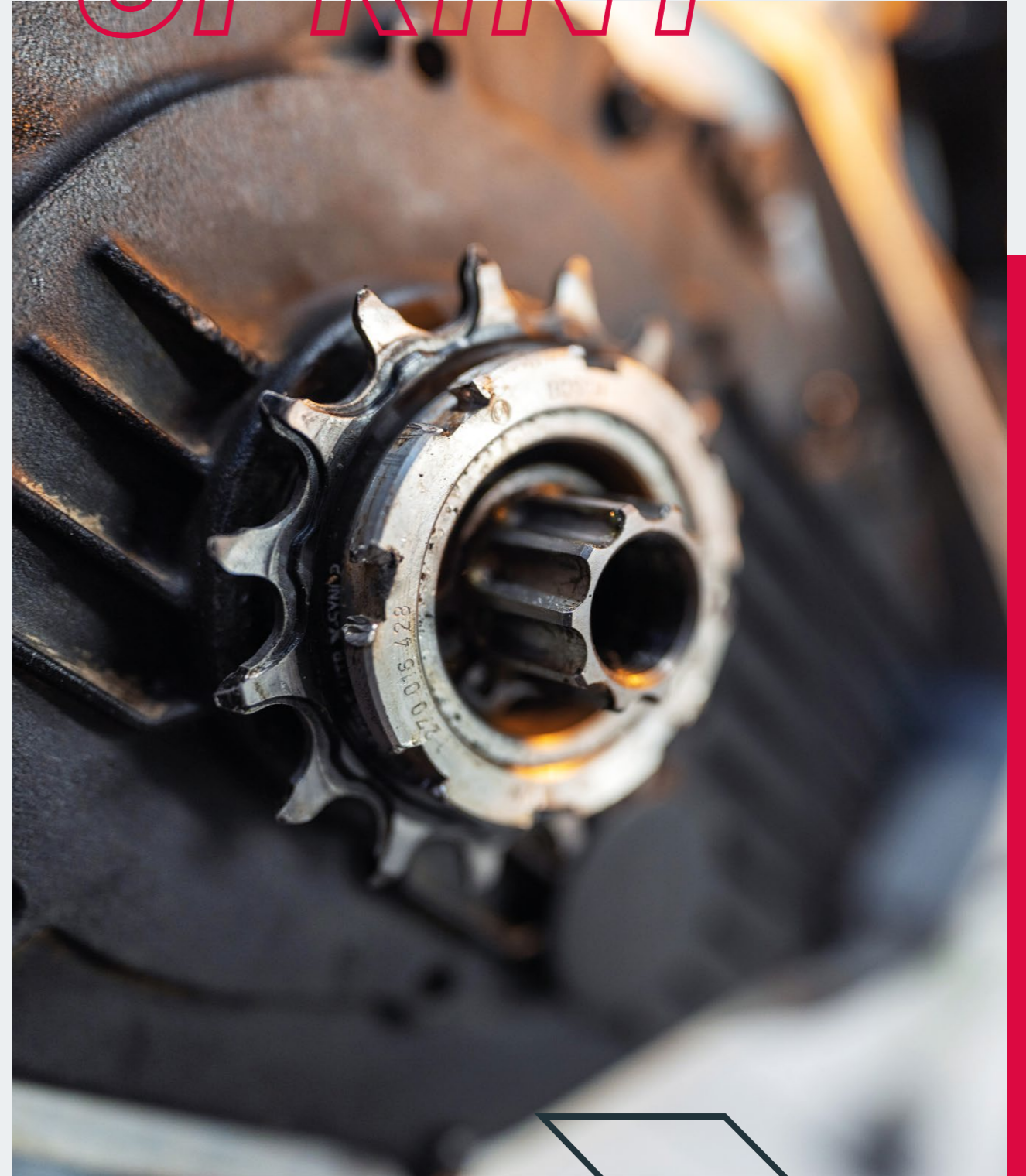


Und wie. Die Marken, die die beiden in ihrem Geschäft „Abgefahren“ anbieten, sind solche für Insider. Aber Geschäft? Das trifft es eigentlich nicht. Laden vielleicht? Um Gottes willen. Werkstatt? Auch nicht. Es sei eben eher eine Lounge, ein Treffpunkt. Hinsetzen, Downhill-Videos von Red Bull gucken, ne Koffein-Limonadendose dazu aufmachen, fachsimpeln.

Die wenigsten, die hier reinkommen wissen nicht, was sie wollen. Weiß der 36-jährige Renan. Gut, eine Testfahrt nehmen sie schon gerne mit, radeln rüber zur Else, schwingen, federn, sprinten, cruisen. Und lassen dann hier noch etwas an- und dort noch etwas abbauen, ehe sie einkaufen, zuschlagen. Dabei haben Renan und Marcel meist schon vorab Hand angelegt, haben serienmäßige Vorderradbremsten beim Dirtbike abgebaut, weil sie eh niemand nutzt, sie die Lenkerfreiheit einschränken und man schon gut abbauen kann, was der Kunde eh abschrauben will. Und wird. Entscheidet er sich später um, findet er die Bremse originalverpackt im Karton – sicher ist sicher. NS Bikes gibt es hier, ein polnischer Produzent und eine Marke, die die beiden früher in Rennen, sie bis zum Zerreißen der Decken gefahren sind. Testen nennen sie das. Quälen könnte man es auch nennen. Auch mit den Rädern vom spanischen Hersteller Mondraker, von Lobito und Knolly gehen die beiden alles andere als zimperlich um, wenn sie ein neues Modell aus dem Karton ziehen, es aufgebaut haben und die erste Testfahrt wartet.



# SPRINT



# Seniorenzentrum St. Laurentius

Nah am  
Menschen



- Großzügige Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Spezielle Betreuung/Garten der Sinne für Menschen mit Demenz
- Tägliche individuelle Betreuungs- und Beschäftigungs Angebote
- Arztpraxis im Haus
- Kindertagespflege

Seniorenzentrum St. Laurentius  
Nordbahnstraße 20 | 32584 Löhne  
Telefon (05731) 7860-900 | [www.st-laurentius-loehne.de](http://www.st-laurentius-loehne.de)



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

**KLEINEBERG**  
GRÜN & NATUR



BEREITEN SIE JETZT IHREN GARTEN  
FÜR DEN FRÜHLING VOR!

WIR SUCHEN  
VERSTÄRKUNG:  
LANDSCHAFTS-  
GÄRTNER  
m/w/d

Bäume und Sträucher benötigen regelmäßige  
Pflege – der fachgerechte Gehölzschnitt zählt  
daher zu den wichtigsten Arbeiten im Garten.

WIR BIETEN IHNEN:  
Baumerhaltungsschnitt | Gehölz- und Strauchschnitt | Heckenschnitt

Sprickernheide 34 | 32791 Lage | Fon 05221 750-00 | [info@kleineberg.com](mailto:info@kleineberg.com)

[www.kleineberg.com](http://www.kleineberg.com)



Wir verkaufen, was wir lieben, nicht, was wir müssen. Sagen die beiden. Dabei wissen sie auch: Der Fahrradboom nimmt gerade, nach den fetten Corona-Jahren, wieder ab. Aber eben nicht der für hochwertige Sportbikes. Sind sich die beiden sicher. Dabei können sie natürlich nicht mit den Preisen der Riesen der Branche mithalten, gerade wenn es ums Zubehör geht. Aber dafür werfen sie jede Menge Erfahrung, Service und Beratungsleistung in die Waagschale. Und es komme für

den Kenner, den Freak, eben nicht auf den letzten Cent, sondern auf das perfekte Gesamtpaket an. Und wer einen Blick auf die Werkstattpreise wirft, der weiß: Hier bekomme ich mehr fürs Geld. Sagen die beiden und sind davon überzeugt, dass es auch bei ihnen und der Selbstständigkeit und dem Geldverdienen klappt. Am besten so, dass sie bald auch wieder selbst aufs Rad, in Richtung Harz, auf die Downhillstrecke kommen. Damit der Beruf auch irgendwie Hobby bleibt.



Fahren dreigleisig mit Webshop, Lieferdienst und stationärem Handel: Lea und Jona Remmert.

# REGIONAL UNTERWEGS

Das Bild, das die Eistruhe hier hergibt, ist ein überschaubares. Unser Eis kommt so gut an, dass wir mit dem Ordern kaum hinterherkommen. Sagt Lea Remmert, die gemeinsam mit ihrem Bruder das Unternehmen Reecom gegründet hat und eigentlich Lebensmittel aus der Region per E-Commerce verkaufen wollte.

**A**ber irgendwie war unsere größte Sorge, dass wir verkaufen, der Produzent aber nicht liefern kann oder irgendeine Lieferkette reißt und wir auf der einen Seite in der Schuld stehen und auf der anderen Seite Druck machen müssen. Da haben wir doch lieber alles selbst in der Hand, kaufen an, lagern hier und wo der Verkaufsraum schon da ist, können wir auch einen Laden eröffnen. So die Überlegung, die nun direkt zu einer Art Verkaufstrio führt: Verkauft wird per Webshop, Lieferdienst und direkt im Laden, der alles vom Hof bietet und doch nicht auf einem Hof liegt.

Verkauft wird in Muckum, zwischen Rödinhäusen und Bünde, da, wo früher ein Möbelzulieferer seine Ausstellung hatte, die nun

dem Verkaufsraum gewichen ist. Zusammen mit Bruder Jona, der passenderweise gerade bei diesem Möbelzulieferer den Beruf des Industriekaufmanns erlernt und schnell zu Reecom wechseln will und dem Vater, der lieber im Hintergrund bleibt, will Lea Remmert Menschen dafür begeistern, sich für regionale Lebensmittel zu begeistern. Sicher, es sei ein wenig teurer, etwa Fleisch vom Hof Hormann in Petershagen zu kaufen. Aber dafür schrumpfe das Kilo Hack in der Pfanne auch nicht auf die Hälfte des Gewichts. Wer sich umschaute – ganz gleich ob virtuell oder real –, der findet Nudeln, Honig, Aufstrich, Fleisch, Eier. Und bald auch Backwaren in Bioqualität und aus der Region. Ein Vollsortimenter werden sie nicht werden, aber füllen darf sich das Sortiment gerne weiter. ▶

## Wir gestalten Räume mit **WIRKUNG!**

Flexible und innovative Arbeitsorte als Schlüssel zum Erfolg.



Die Art und Weise, wie wir leben, lernen und arbeiten hat sich stark verändert. Die Menschen haben neue Wünsche und Erwartungen entwickelt, weshalb wir unsere bisherigen Vorstellungen von Raumdesign und Arbeitsumgebungen über Bord werfen müssen. Es ist an der Zeit, unsere neuesten Erkenntnisse umzusetzen und besseres Arbeiten zu ermöglichen. Sprechen Sie uns an! Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihr Unternehmen.

## „Wir wollen unser Portfolio immer weiter mit regionalen Partnern ausbauen.“

24 Stunden geben sich die Remmerts Zeit, um die Waren auszuliefern, springen selbst hinter Steuer des Autos, das noch auf die Folierung wartet und düsen los. Kirchlengern, Rödighausen und Bünde sind die drei Postleitzahlengebiete, die sie ansteuern. Und wenn es nach ihnen und mit den Kunden geht, dann wollen sie bald schon Standort zwei eröffnen und das Liefergebiet deutlich, vielleicht auch im Franchisekonzept, weiter ausbauen. Dabei hat das alles hier im Urlaub, auf Norderney angefangen. Die Remmerts haben da Freunde, und die wiederum kennen die beiden Jungs, die den Hof Hormann übernommen haben und auf der Suche nach einem Dienstleister waren, der ihre Produkte ins Internet bringt. Das könnt doch ihr. Sagten die Freunde. Das haben wir mit Lebensmitteln ja noch nie gemacht. Antworteten Lea, Jona und ihr Vater, der solche Dienste bisher für ganz andere Branchen angeboten hatte. Aber irgendwie ließ sie die Idee nicht los und wenn gerade etwas en vogue ist, dann regionale Lebensmittel und warum dann nicht doch einfach mal ausprobieren?



Ein Hofladen sollte es eigentlich erst gar nicht sein, aber die älteren Generationen wollen dann doch lieber mal anschauen, gerne mal anfassen, die Scheu verlieren. Und kann man nicht im Gespräch viel besser erklären, was es heißt, dass das, was bei Reecom angeboten wird, sehr sorgfältig ausgewählt wurde? Wer erst einmal eingekauft, ausprobiert hat, der kommt wieder. Das wissen sie schon jetzt. Wichtig sei nur, dass die Qualität stimme, das Bewusstsein geschärft werde, dass es eben billig und regional nicht gebe. Wenn man es denn ernst meine mit der Qualität. So wie die Mutter, deren drei Kids liebend gerne zuckrige Limonade trinken. Und die gleich zwei Kisten in den eigenen Kofferraum stellte, als sie die Limonade bei Reecom entdeckte, die eben alles beinhaltete – nur keinen zugesetzten Zucker. Ein paar Meter weiter steht Maioli im Regal, ein Aioli-Dip von einem, der am Teutoburger Wald lebt und sich nicht zufrieden geben wollte mit dem weißen Etwas in Gläsern, das eben nicht nach echtem Aioli schmeckt. ▶

Nudeln aus der Nachbarschaft? Kein Problem.



Teurer, aber auch qualitativ besser: Das angebotene Hackfleisch.



**Kuhlemann & Glaß –  
Ihr Ansprechpartner  
rund um:**

- Reparaturleistungen
- Wartungsleistungen
- Wärmepumpen
- Solarthermie
- Pelletheizungen
- Stückholzheizungen

**Unser  
Service –  
Ihr Vorteil:**

**Ein Anruf  
genügt und  
wir kümmern  
uns um Ihr  
Anliegen!**



**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag - Donnerstag:  
08:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr

**IHR MEISTERBETRIEB ...**

**05225 8515236**

[www.kuhlemann-glass.de](http://www.kuhlemann-glass.de)

## Persönlich. Nah. Kompetent. Unser Service für Sie und Ihr Zuhause

*Kuhlemann & Glaß ist Ihr Experte, wenn es um professionell ausgeführte Reparatur- und Wartungsarbeiten im gesamten Sanitär-, Heizungs- und Klimabereich geht. Ein tropfender Wasserhahn? Ein defekter Spülkasten? Oder eine Störung an der Heizungsanlage? Service- und Kundenorientierung wird bei uns seit Jahren groß geschrieben: Das Fachteam von Kuhlemann & Glaß kümmert sich zuverlässig und lösungsorientiert vor Ort bei Ihnen zu Hause.*

*Wir sind persönlich und flexibel für Sie erreichbar. Ein Anruf genügt und unsere Mitarbeiter helfen Ihnen weiter – bis das Ergebnis stimmt. Unser großes Lager mit dem vielfältigen Bestand an Bau- und Ersatzteilen und professionellem Sortiersystem garantiert schnelles Handeln. Gepaart mit dem Know-how und handwerklichen Geschick unseres Teams wird so jede Reparatur- oder Wartungsarbeit durch Kuhlemann & Glaß zur Profisache.*

### Reparatur-, Austausch- und Wartungsleistungen:

- Gas- und Ölheizungen
- Enthärtungsanlagen (Grünbeck, BWT)
- Heizkörper, Ventile, Pumpen u.v.m.
- Toiletten- und Waschtischanlagen, Armaturen u.v.m.

### Schnelle Hilfe bei Rohrbruch und Leitungsschäden:

- Trinkwasserleitungen
- Abwasserrohre
- Heizungsleitungen

*Sie wollen Reparatur- oder Wartungsarbeiten durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!*

*Unser Einzugsgebiet: Spenge, Enger, Bünde, Jöllenbeck, Häger, Werther und Neuenkirchen. Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten sind nach entsprechender Vereinbarung möglich.*

*Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können!*

32139 Spenge | Dorfstraße 12

**Kuhlemann & Glaß**

Sanitär | Heizung | Lüftung



*Das angebotene Speiseeis  
kommt aus Minden,  
der Brotaufstrich auch aus  
der Region.*



Genau solche Produzenten suchen wir, nehmen wir sehr gerne in unser Portfolio auf, sagen Lea und Jona. Wohl wissend, dass es dann eben manchmal etwas leer in den eigenen Regalen aussehen kann. Jetzt, zum Start. Weil sie eben noch nicht palettenweise ordern und lagern wollen. Und so die Nachfrage manches Mal deutlich größer als das Angebot sei. Besser so, als andersherum. Sagen sie sich dann, legen bei der nächsten Bestellung etwas mehr in den Warenkorb und lassen so langsam wachsen, was groß, richtig groß werden soll. Lea hat ihren Beruf als Heilerziehungspflegerin gerade an den Nagel gehängt und setzt alles auf die Karte Reecom. Jona wird es mit bestandener Prüfung ihr gleichtun. Wenn, dann richtig. Mit voller Kraft. Und dann auch mit vollgefüllten Regalen und Lagern. •

**„Wir warten noch auf  
die Folierung, dann  
starten wir auch mit  
unserem eigenen  
Lieferwagen durch.“**

# VOLLGAS IN THE CITY...

52 8 • N°32 58



Rocks-e-Roll 59



Wo genau ist hier vorne?  
Warum öffnet sich die eine Tür nach vorn,  
die andere nach hinten?

Gibt es auch eine Heizung, ein Radio,  
eine Klimaanlage, ein Parksystem, ABS,  
einen Bremskraftverstärker?

Am Anfang stehen beim Opel ROCKS-e  
jede Menge Fragen.

Vor allen Dingen eine:

Was genau ist das, was hier vor uns steht?  
Ein Auto, ein Motorrad, ein Golf-Caddy?

**D**ie Antwort ist da schon deutlich eindeutiger. Irgendwie von allem etwas. Der ROCKS-e ist ein Gefährt, das du mit einem 50er-Führerschein und damit mit 15 Jahren lenken und fahren darfst. Und das sollte auch die Perspektive sein, mit der man sich in den Zweisitzer setzt. Nein, es gibt hier keine HiFi-Anlage, keine Sitzheizung, kein Navi. Es ist eher ein Roller auf vier Rädern, ein 365-Tage-im-Jahr-Gefährt, eines, das keine Helmfrisur produziert, das einen Freund mitnimmt, das Gepäck transportiert, deutlich

mehr Knautschzone als ein Zweirad bietet und deutlich schwerer ins Schlingern zu bringen ist.

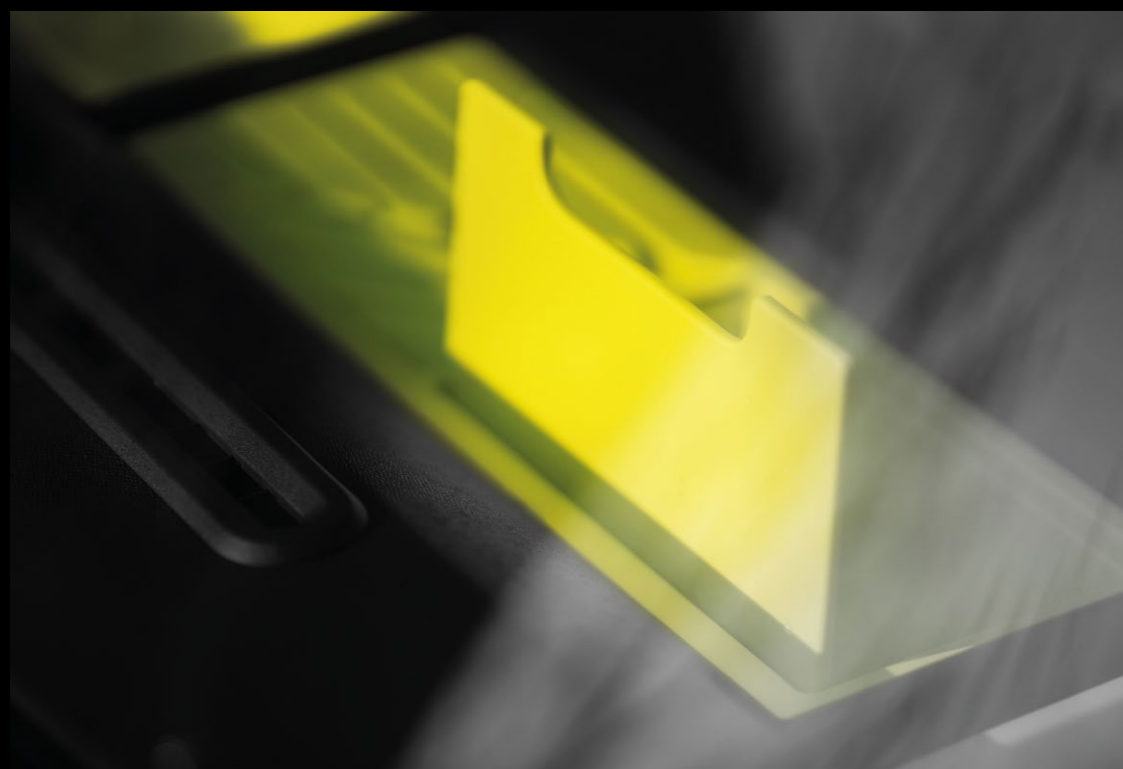
Es ist aber auch ein E-Auto. Eines mit rund 75 Kilometern Reichweite, mit einem drei Meter langen Ladekabel, das direkt in der Karosserie steckt und sich in eine normale Steckdose stecken lässt. 3,5 Stunden später ist der ROCKS-e wieder voll aufgeladen und lädt dazu ein, mit Vollgas durch die Stadt zu, ja, es fühlt sich zumindest so an, brettern.



Denn auch wenn kein Fahrtwind zu spüren ist, rauscht es in der kleinen Raumkapsel, ist der Speed zu spüren, auch wenn bei Tempo 45 Schluss ist. Leider. Und ganz unabhängig davon, ob ein oder zwei Personen in dem Gefährt sitzen, ob es hoch oder steil bergab geht. Bei 45 macht der Kleine dicht. Vorher aber: Fahrfreude pur. Man sitzt sehr, sehr eng nebeneinander – man könnte auch sagen, es ist kuschelig im ROCKS-e.

Eine Heckklappe sucht man vergebens, Tasche oder Rucksack landet im – tatsächlich riesigen – Fußraum. Eine USB-Buchse lädt das Handy auf, die Automatik lässt sich über drei Knöpfe links neben dem Fahrersitz steuern und auch sonst:

**Nichts ist so wie gewohnt. Was ungewohnt klingt, ist ganz wunderbar. Wenn man sich drauf einlässt.**



# Zukunft

Wer Zukunft sicher will,  
muss sie gestalten!

Weil es um Ihre Zeit geht!  
[www.ld-medienhaus.de](http://www.ld-medienhaus.de)

Ihre Zeit ist das Wertvollste, was Sie haben. Dienstleister, die Ihnen davon immer noch mehr klauen, gibt es genug. Das machen wir anders – grundlegend. Unsere Struktur ist in jedem Winkel vom LD Medienhaus so aufgebaut, dass wir Zeit sparen. Uns und Ihnen! Dabei tragen wir eine Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Dienstleistern, der Gesellschaft und der Umwelt. Die soziale und ökonomische Verantwortung wird bei uns in allen Bereichen gelebt.

 **MEDIENHAUS**

**Ihr Ansprechpartner**  
Andreas Wessels  
Tel.: +49 231 9059 2053  
Mobil +49 151 4460 6448  
[andreas.wessels@ld-medienhaus.de](mailto:andreas.wessels@ld-medienhaus.de)

LD Medienhaus GmbH & Co. KG  
Van-Delden-Straße 6-8 • 48683 Ahaus  
Tel.: +49 2561 697 20 • [info@ld-medienhaus.de](mailto:info@ld-medienhaus.de)



Wären wir 15  
Jahre alt, wäre  
das hier unser  
Zweisitzer, unsere  
Rennsemmel,  
unsere Knutsch-  
kugel, unser Bus  
zur Schule, unser  
Taxi zum Hobby,  
unsere Freiheit auf  
vier Rädern. •

Wenn man immer wieder daran denkt: Für einen 15-Jährigen sind die Alternativen der Roller oder das Fahrrad. Für beide gibt es gute Gründe. Aber für den ROCKS-e eben auch. Er rollt mit Ökostrom getankt CO<sub>2</sub>-frei daher. Er bringt dich trocken und zu zweit ans Ziel. Und: Er sieht dabei noch verdammt cool aus. Sicher, wir hatten unsere Vorbehalte. Muss das wirklich sein, mit 15 Jahren schon Auto fahren? Sicher nicht. Aber es geht eben. In der Finanzierung kostet der ROCKS-e weniger als das Abo im Fitnessstudio, er verbraucht schlappe 9,8 Kilowattstunden auf 100 Kilometer – was umgerechnet rund drei Euro bedeutet. Und: Er schwimmt tatsächlich im Verkehr mit.

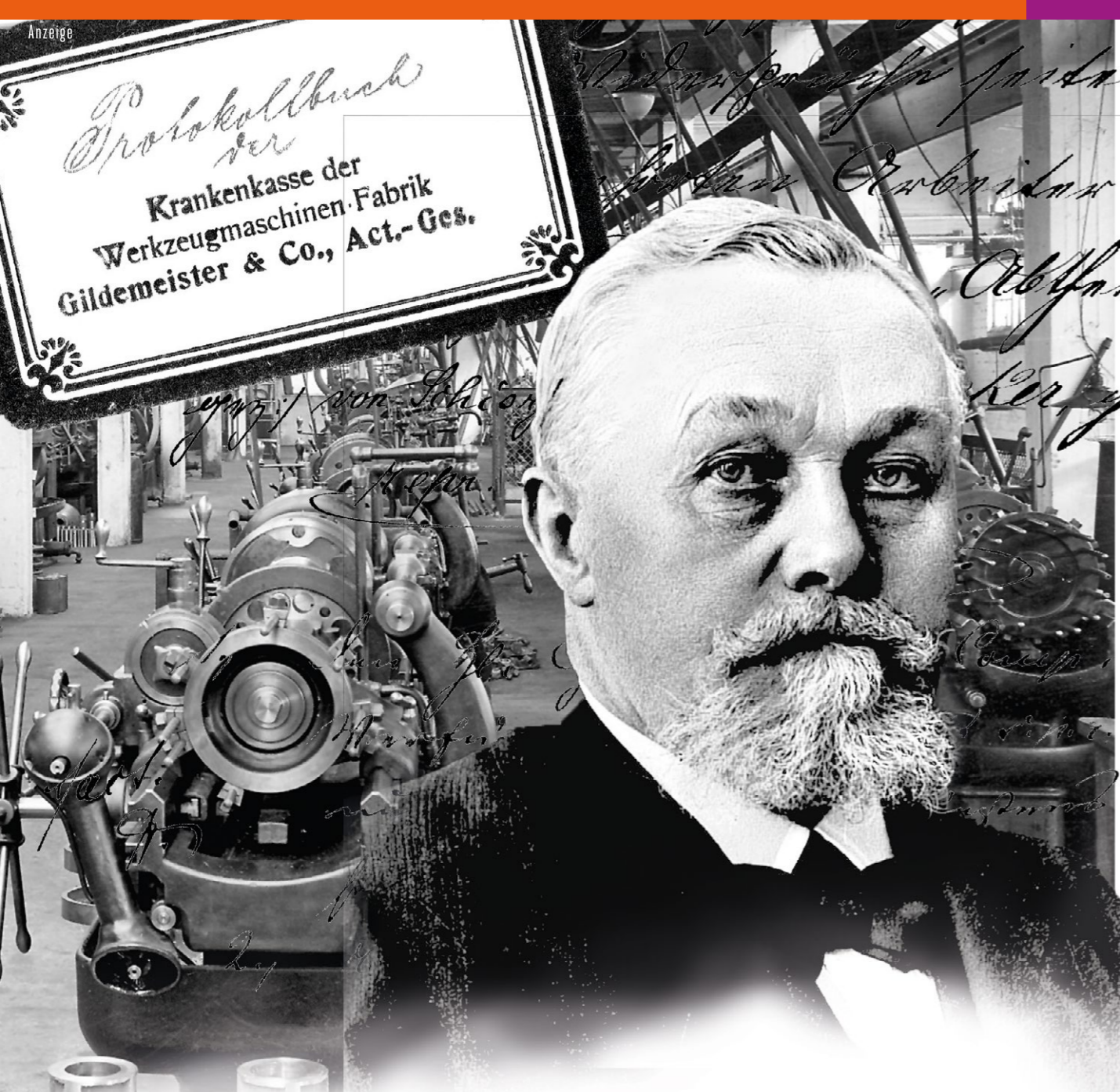
Er flitzt durch Tempo-30-Zonen, fühlt sich innerorts nicht wirklich als Bremse an, wird deutlich besser als ein Zweiradfahrer gesehen und fährt gerne rechts zur Seite, wenn er auf der Landstraße überholt wird. Letzteres fast immer mit einem Lächeln. Wer nimmt dieser schicken Knutschkugel auf vier Rädern schon übel, dass sie nicht schneller fahren darf?

Am Ende bringen wir nach einigen Stunden den ROCKS-e zurück zum freundlichen Opel-Händler Erdbrügger in Bünde-Hunnebrock. Erstaunlich. Sagen wir.

Und findet er auch. Wir schließen den ROCKS-e ab – eine Zentralverriegelung sucht man vergeblich – und mögen uns nur schwer von Schlüssel und Auto trennen.







# PIONIER DER KRANKENVERSICHERUNG 2.0

Wer aktuell über **Fachkräftemangel** und die Bindung guter Mitarbeitenden grübelt, braucht hier in der Region nur eine kleine Zeitreise von knappen 150 Jahren in die Vergangenheit unternehmen und findet **gute Argumente für die Zukunft.**

Friedrich Gildemeister war nicht nur ein meisterlicher Handwerker für Drehmaschinen in Bielefeld, er hatte auch sonst den Dreh raus. Er setzte sich bereits 1874 für seine Mitarbeiter bei Krankheit ein – und gründete damit sozusagen ein Start-up der Krankenversicherung, die 10 Jahre später zum ersten Mal gesetzlich geregelt wurde.

Und heute? Ist aus dem ehemaligen „Workspace“ mit einem Mitarbeiter auf dem Werksgelände von Gildemeister die größte Betriebskrankenkasse der Region geworden: die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER. Auch sie hat ihr Handwerk von der Pike auf gelernt und nach wie vor steht das Wohl des Menschen im Mittelpunkt: inzwischen für 180.000 Versicherte, 40.000 Arbeitgeberkunden und über 450 eigene Beschäftigte. Dabei geht sie immer noch gerne unkonventionelle Wege – und denkt als Betriebskrankenkasse für mittelständische Unternehmen einen Schritt voraus.

## MIT DEN RICHTIGEN ARGUMENTEN GEWINNEN

Während überall die Preise steigen, gibt es 2023 keine günstigere Krankenkasse bundesweit, die mit ihrem Beitragssatz von 15,5 Prozent alle finanziell entlastet – Arbeitgeber durch geringe Lohnnebenkosten und zusätzlich niedrige Umlagesätze. Betriebliche Gesundheitsförderung ist als ein wichtiger Baustein fest etabliert.

Doch im Wettbewerb um gute Fachkräfte ist es für Unternehmen heutzutage wichtiger denn je, attraktive Argumente zu liefern, mit denen sie sich von anderen Arbeitgebern unterscheiden. Die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER hat als **GesundheitsNetzwerker** mit der Hallesche den richtigen Partner für ein überzeugendes betriebliches Gesundheitskonzept an der Seite, mit dem Sie Ihr Employer Branding stärken und die Mitarbeiterzufriedenheit steigern können. Denn das Konzept „FEELfree:up“ ergänzt sinnvoll und einfach die gesetzliche oder privat abgesicherte Gesundheitsversorgung Ihrer Beschäftigten und reduziert nachhaltig die krankheitsbedingten Fehlzeiten für Ihr Unternehmen.

### Das bietet FEELfree:up

- FREIE WAHL:** Individuelle Gesundheitsleistungen, die überzeugen
- KLAR & EINFACH:** Ein vereinbartes-Budget, das jährlich flexibel verwendet werden kann
- UNIVERSAL:** Gesundheitsleistungen, die zur ganzen Belegschaft passen
- UNVERZÜGLICH:** Ab dem ersten Tag – und ohne Einschränkungen
- SINNVOLL:** und mit 14,50 Euro günstiger als der übliche Tankgutschein pro Monat

Machen Sie sich selbst ein Bild über die vielen Leistungen und Vorteile:



Gerne berät Sie zu **FEELfree:up:**



**Lars Lorenz**  
 Direktionsbevollmächtigter Kooperationen  
 lars.lorenz@hallesche.de  
 0172 4434035



In allen Fragen zum Thema **Arbeitgeber-Service in Ihrem Betrieb** berät Sie gern unser Mitarbeiter:



**Thomas Marx**  
 Gebietsmanager  
 t.marx@bkkgs.de  
 0151 68837843  
 www.bkkgs.de





# Vorschau

Wir sitzen tagelang zusammen, jeder hat seine Themenliste vor sich liegen, kämpft für sein Lieblingsthema, diskutiert, streitet sogar, damit sich am Ende unsere kommende Ausgabe perfekt füllt. So könnten die Redaktionskonferenzen bei uns ablaufen, wochenlang geplant, ausufernd in der Diskussion, glasklar in der Umsetzung. Aber es ist ganz anders. Vieles beruht auf dem Zufalls-Prinzip. Jetzt, kurz vor Druck dieser Ausgabe? Haben wir nicht ansatzweise eine Ahnung davon, was in der kommenden stehen wird. Und weißt du was? Das ist doch eigentlich ganz wunderbar. So überraschen wir nicht nur dich. Sondern auch uns selbst. Unsere nächste Ausgabe kommt bestimmt. Im Sommer. Nur alles andere, das steht noch nicht fest. Freuen? Tun wir uns aber dennoch drauf.

Der eine meint, die IWKH überweist uns Unsummen für all das hier.  
Der andere weiß: es gibt keinen Cent.  
Was gut ist.  
Weil wir unsere Unabhängigkeit behalten.  
Weil wir all das hier nicht für Geld machen.  
Sondern aus Liebe. Aus Leidenschaft.  
Kosten haben wir dennoch.  
Gerade heute. Wo die Papierpreise in die Höhe schießen.  
Dafür ein Feuerwerk-Dankeschön an unsere Anzeigenkunden.  
Und an alle, die uns lesen, sammeln, als ihre neue Agentur einladen.  
Und wissen: Vieles lässt sich kaufen.  
Die wirklich schönen Dinge meist nicht.

Tobias Heyer: Creative Direction, Text, Fotografie  
Julie Pitke: Text  
Vivian Luks: Art Direction, Illustration, Bildretusche  
Anne Lüneburg: Termin-Koordination, Lektorat

 hoch5\_agentur  
 hoch5\_agentur  
 hoch5agentur

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
HOCH5 Verlags GmbH & Co. KG  
Zum Stellwerk 10 | 32257 Bünde  
hoch5-verlag.com  
in Kooperation mit der Initiative  
Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V.

**V.i.S.d.P.:** Tobias Heyer

**Konzept, Redaktion, Art Direction,  
Illustrationen und Texte:**  
HOCH5 GmbH & Co. KG  
Zum Stellwerk 10 | 32257 Bünde  
info@hoch5.com  
hoch5.com

**Medienberatung:**  
Anita Hanke  
+49 5223 493 90 18  
+49 170 55 296 86  
hanke@hoch5.com

Grit Schewe  
+49 5223 493 90 18  
+49 173 295 59 25  
schewe@hoch5.com  
Nina Wehmeier  
+49 521 94 98 91 39  
+49 151 103 490 48  
wehmeier@hoch5.com

Als HOCH5-Team sind wir nicht nur für die Texte, Fotos und das Design des 528 Magazins verantwortlich. Als Werbeagentur kümmern wir uns auch um Corporate Designs, Websites, Webshops, weitere Magazine, Kampagnen und noch vieles mehr – und das für die unterschiedlichsten regionalen und überregionalen Kunden. Was wir noch alles können? Erfahrt ihr hier: [hoch5.com](http://hoch5.com)



**Nina Wehmeier**  
Medienberatung

**Tim Christian Grankin**  
Web-Entwicklung

**Marcel Spahn**  
Finanzen

**Vivian Luks**  
Grafikdesign

**Ajhana Beck**  
Grafikdesign

**Patrick Vögele**  
Web-Entwicklung

**Katharina Hoffmann**  
Bildbearbeitung

**Tobias Heyer**  
Geschäftsführung

**Karen Cuthbert**  
Grafikdesign

**Antonia Niesen**  
Fotografie

**Verena Biewald**  
Web-Entwicklung

**Julie Pitke**  
Geschäftsführung

**Grit Schewe**  
Medienberatung

**Anne Lüneburg**  
Office Management

**Robin Jung**  
Web-Entwicklung

**Anita Hanke**  
Vertrieb

**Alexander Bachor**  
Grafikdesign

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!



[deutsche-glasfaser.de/business](https://deutsche-glasfaser.de/business)



**Deutsche  
Glasfaser**